



Maxbrücke, Weinstadel, Wasserturm und Henkersteg in der Nürnberger Altstadt.

Pflanzen, Wasservögel und andere Tiere.

Wir gehen am See weiter bis zu seinem westlichen Ende und dort durch einen Tunnel für Fußgänger und Radfahrer zur **Wöhrder Wiese 26**.

Auf der anderen Seite der Wiese bleiben wir links der Pegnitz. Zwei größere Straßen werden unterquert.

Ein breiter Durchgang in der mächtigen Stadtmauer führt uns in die **Nürnberger Altstadt**. Wir passieren das **Cinecittà** (eines der größten Kinozentren Europas) und die Stadtbibliothek, gehen dann durch das Sträßchen Wespennest und auf einem Fußweg neben dem Fluss an die Museumsbrücke. Hier empfiehlt sich der kurze Abstecher zum Parkhaus Adlerstraße (links in die Königstraße, dann die zweite Straße rechts), von dessen Dach man über die Altstadt und zur Burg schauen kann.

Wir überqueren die Museumsbrücke, gehen links durch Arkaden am Fluss weiter (geradeaus wären es knapp 100 m zum Hauptmarkt mit der Frauenkirche, dem Schönen Brunnen und der Tourist-Information). Vorbei an der Fleischbrücke gelangen wir über den Schleifsteg auf das Inselchen Trödelmarkt, das wir am anderen Ende auf dem **Henkersteg**

Bei Einheimischen und Urlaubsreisenden beliebt: die Weißgerbergasse.



wieder verlassen. Danach halbrechts bis vor die alte Stadtbefestigung. Hier gehen wir nach rechts über den Kettensteg zum Maxplatz. Auf der anderen Straßenseite biegt die **Weißgerbergasse** ab, in der über zwanzig mittelalterliche Fachwerkhäuser die schweren Luftangriffe auf Nürnberg überstanden haben; auch meine Lieblingseisdiele befindet sich dort. Zur Burg ginge es geradeaus und dann immer bergan.

Wir kehren zum Kettensteg zurück und gehen jetzt aber links, durch eine kleine Parkanlage und auf der Maxbrücke über den Fluss. Dort nach links bis vor den Henkersteg und

nach rechts vom Wasser weg. Geradeaus durch die Hutergasse hoch auf den Josephplatz. Wir halten uns halbrechts und am Knöpflesbrunnen scharf links. Die Fußgängerzone führt direkt vor die **Lorenzkirche**.

An dieser folgen wir nach rechts der Königstraße bis zum Frauentorturm am Ende der Altstadt. Rechts kann man einen Blick auf den Klarissenplatz mit dem Neuen Museum und einem Teil der Stadtmauer werfen. Den Hauptbahnhof von **Nürnberg 27** erreichen wir am schönsten durch den Handwerkerhof, dessen Eingang neben dem Frauentorturm kaum zu übersehen ist.

Die Frankenmetropole

Nürnberg ist mit rund 515.000 Einwohnern die mit Abstand **größte Stadt Frankens** und nach München die zweitgrößte in Bayern. Vom Christkindlesmarkt, dem Germanischen Nationalmuseum, den Bratwürsten, dem Reichsparteitagsgelände, den Nürnberger Prozessen, der Spielwarenmesse, dem Bardentreffen und dem 1. FC Nürnberg (»Der Glubb«) dürfte fast jeder schon etwas gehört haben. Erstmals urkundlich erwähnt wurde die Stadt im Jahr 1050, ihre erste Blüte erlebte sie als Reichsstadt des Heiligen Römischen Reichs ab 1219. Trotz der starken Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg und einigen Bausünden in der Nachkriegszeit ist »Nämberch« heute sehr sehens- und lebenswert. Wenn Sie die Stadt noch nicht kennen und etwas genauer anschauen möchten, dann kaufen Sie sich einen Stadtführer – etwa bei Korn & Berg am Hauptmarkt, der **ältesten Buchhandlung Deutschlands**. Ein paar Meter weiter in der Touristinformation bekommen Sie kostenfrei einen Stadtplan und einen City Guide.

Da ich in Mittelfranken aufgewachsen bin und seit sieben Jahren in Nürnberg lebe, verrate ich Ihnen sieben meiner Favoriten abseits von Kaiserburg,

Reichsparteitagsgelände & Co.: 1. Der **Wöhrder See**, der **Kreuzigungshof** im Heilig-Geist-Spital und die **Hesperidengärten** sind herrliche Rückzugsorte inmitten der Metropole. 2. Sehr zu empfehlen sind die Themenführungen des **Vereins Geschichte für Alle** (www.geschichte-fuer-alle.de). 3. Einige Hauptsehenswürdigkeiten Nürnbergs bekommen Sie vom **Stadtbus der Linie 36** zu Gesicht, der alle 10 bis 20 Minuten vom Plärrer durch die Altstadt zum Doku-Zentrum fährt. 4. Das Eis der **Kleinen Eismanufaktur** in der Weißgerbergasse muss man probiert haben. 5. Mein Lieblingskaffeeröster ist **Machhörndl**, der drei Cafés in Nürnberg betreibt. 6. Im **Café Wanderer** bekommt man ebenfalls guten Kaffee, aber vor allem eine wechselnde Auswahl **fränkischer Biere**, die man vor dem Lokal auf einem der schönsten Plätze der Stadt trinkt. Wer in Stimmung gekommen ist, begibt sich ins **Szeneviertel Gostenhof**, wo es zahlreiche Kneipen, Restaurants, kleine Geschäfte und versteckte Galerien gibt. 7. Die **Basketballer der Nürnberg Falcons** tragen ihre Heimspiele in der Kia Metropal Arena (eine der modernsten Veranstaltungshallen Deutschlands) aus und wollen in die 1. Bundesliga.